

# Neue App für das Sächsische Wildmonitoring

Frank Marschner

Pünktlich zum Start des neuen Jagdjahres am 1. April 2020 ging die neue App-Anwendung an den Start, die es Jägern im Freistaat Sachsen deutlich erleichtern soll, ihren gesetzlich geforderten Dokumentationspflichten nachzukommen.

Die App „Sächsisches Wildmonitoring“ baut auf der seit 2013 bestehenden gleichnamigen Online-Anwendung auf und ermöglicht allen registrierten Nutzern ein unkompliziertes Erfassen aller jagdlich relevanten Daten. Dazu gehören das Führen und Überwachen der Streckenlisten sowie die Dokumentation von Wildbeobachtungen bei besonders und streng geschützten Wildarten (Monitoring).

Die App soll Jagdausübungsberechtigte vor allem draußen im Revier unterstützen, beispielsweise durch ein unkompliziertes, schnelles Hochladen von Fotos und Videos vom Handy oder beim Erfassen von GPS-Koordinaten. Sobald es der Empfang des Handynutzers zulässt, erfolgt eine Synchronisation der App mit der Online-Anwendung. Die erfassten Daten stehen somit relativ schnell für eine Weiterleitung an die Jagdbehörde zur Verfügung. Abschussplanungen und die Übermittlung der erfassten Daten an die Jagdbehörden sind wie bisher nur vom Computer zu Hause möglich.

Die Ergebnisse des Monitorings sind für die nachhaltige Hege und Bejagung des Wildes in Sachsen eine ebenso wichtige Grundlage wie für den Artenschutz. So wurden bisher durch die Jagdausübungsberechtigten der Gemeinschaftlichen und Eigenjagdbezirke sowie den Verantwortlichen der Verwaltungsjagdbezirke über 1.700 erweiterte Präsenzerfassungen gemeldet. Die erweiterte Präsenzerfassung beschäftigt sich mit besonders und streng geschützten Arten wie Wolf, Birkhuhn oder Wildkatze. Dabei konnten in einigen Jagdbezirken Erstbesiedlungen streng geschützter Wildarten durch uns Jäger dokumentiert werden, die für die verschiedensten Institutionen von großer Bedeutung waren. Beispielsweise konnte so der erste eindeutige Nachweis eines Wolfes im Erzgebirge oder des Luchses am Rabenberg im Forstbezirk Neudorf geführt werden.

Außerdem unterstützen wir damit Meldepflichten, die gegenüber der Europäischen Union durch den Freistaat Sachsen zu erfüllen sind. Das ist beispielsweise beim Iltis und beim Baumarder der Fall. Auch die Nutzung der einfachen Präsenzerfassung, also die Erfassung der Wildarten entsprechend des Sächsi-



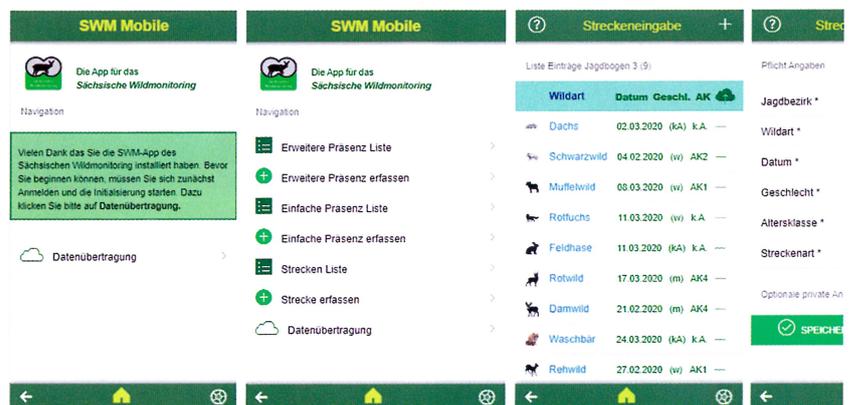
## SWM Mobile - Sächsisches Wildmonitoring

GDD-IT GmbH Software & Demos

USK ab 0 Jahren

Diese App ist mit deinem Gerät kompatibel.

Installiert



Ein Blick in die neue App

schen Jagdgesetzes, durch die Jagdausübungsberechtigten unterstützt nicht nur bei der eigenen Jagdrevierstatistik. Durch die Übermittlung dieser Daten helfen wir bei der Erfassung und Darstellung der Entwicklung bestimmter Wildarten auf Bundes- und Landesebene. Dabei sind Informationen aus den Gemeinschaftlichen und Eigenjagdbezirken, aber auch aus den Verwaltungsjagdbezirken weiterhin gleichermaßen erforderlich.

Die Nutzung des Sächsischen Wildmonitorings ist seit dem Jagdjahr 2013/2014 kontinuierlich gestiegen. So werden derzeit von 66 % aller sächsischen Jagdausübungsberechtigten über dieses System jährlich die Jagdstrecken gemeldet, Abschusspläne beantragt und die einfache sowie erweiterte Präsenzerfassung bedient. Jeder Nutzer hat damit ganz nebenbei auch eine sehr gute Statistik seiner jagdlich relevanten Daten und erspart allen Beteiligten die teilweise noch genutzte und aufwendige Papierform. Die Verwaltungsjagdbezirke von Sachsenforst liefern über eine Schnittstelle alle Jagdstreckendaten aus dem internen Jagdstatistikprogramm in dieses System. Abschussplanung und Präsenzerfassung werden durch unsere Kolleginnen und Kollegen direkt in das Sächsische Wildmonitoring eingegeben. Die intensivere Nutzung des Sächsischen Wildmonitorings, nicht nur für die Eingabe

und Meldung der Jagdstrecken, sondern auch bei der Präsenzerfassung, dokumentiert in entscheidender Art und Weise, dass Jäger nicht nur „Schießer“ sind, sondern die Gesamtheit von Natur und Umwelt im Blick haben und damit einen wichtigen und nicht unerheblichen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Entsprechend der Jagdgesetzgebung sind alle Jagdausübungsberechtigten im Freistaat Sachsen verpflichtet, sich am Sächsischen Wildmonitoring zu beteiligen. Jagdausübungsberechtigte müssen sich hierfür zunächst bei der zuständigen unteren Jagdbehörde registrieren lassen. Diese übersendet die entsprechenden Zugangsdaten für die App- und die Onlineanwendung per E-Mail.

Die App kann zurzeit für Android im Google Play Store kostenfrei heruntergeladen werden. Bei Fragen zur Nutzung der neuen App-Anwendung „Sächsisches Wildmonitoring“ können Sie sich gern an mich wenden.

Kontakt: [frank.marschner@smul.sachsen.de](mailto:frank.marschner@smul.sachsen.de)  
Tel.: 03501 4683-18



Frank Marschner  
ist Referent in der oberen  
Forst- und Jagdbehörde